



PEDRO H2HOME 1490 SOLAR HYBRID

# SCHICKES ZUHAUSE

Pedro-Boat aus dem niederländischen Zuidbroek ist nicht nur auf solide Stahlyachten in konventioneller Formgebung spezialisiert, sondern auch auf moderne Hausboote. Die neueste schwimmende Ferienwohnung vom Typ H2home 1490 Solar Hybrid durchlief erst vor wenigen Tagen den SKIPPER-Bootshandel-Praxistest.

**H**ausboote liegen bekanntermaßen voll im Trend, und dies seit einigen Jahren. Was keineswegs erstaunt, denn das Leben am oder in diesem Fall sogar auf dem Wasser bedeutet für viele Menschen ein Stück Freiheit. So kommt es wohl nicht von ungefähr, dass der erste Hausboot-Entwurf von Pedro-Boat B.V. einst unter der Typenbezeichnung »Liberty«

vom Stapel lief. Infolge des kontinuierlich wachsenden Interesses einer internationalen Käuferklientel entwickelte die 1973 von der Familie van der Velde gegründete und immer noch in deren Besitz befindliche Pedro-Werft alsbald eine attraktive Baureihe mit mehreren Hausboot-Varianten, die passenderweise unter dem genialen Markennamen H2home beworben werden. Die voluminösen Was-

serfahrzeuge sind in unterschiedlichen Längen zu haben, ihr Antriebskonzept ist auf das favorisierte Revier des zahlenden Kunden zugeschnitten. Ein effizienter Dieselmotor, rein elektrisch oder gar ein Hybrid lautet die große Frage, die der Auftraggeber und künftige Eigentümer in Ruhe für sich beantworten muss. Ein womöglich ausschlaggebendes Argument zugunsten der Pedro-Entwürfe ist das Rumpf-Layout. Die heute 25 Mitarbeiter zählende Werft greift hier auf einen reichen Erfahrungsschatz zurück, der sich aus dem Verkauf von nahezu 2.000 Knickspantern ergibt. Soll heißen, dass die H2home-Modelle im Prinzip mit den gleichen gutmütig laufenden Unterwasserschiffen bestückt sind, wie man sie bei den »normalen« Stahlverdrängern antrifft.

Bevor wir gleich an Bord der »Ofelia« gehen – es handelt sich um eine exakt nach den Wünschen des schweizerischen Besitzers konfigurierte H2home 1490 Solar Hybrid – schnell noch einige Infos in Sachen Pedro-Boat B.V. »Wir sind ein gut eingespieltes kleines Team mit kurzen Kommunikationswegen, das eine ebenso fachmännische wie individuelle Kundenbetreuung gewährleisten kann. Pro Jahr werden drei bis fünf Neubau-Projekte zwischen 30 und 48 Fuß realisiert. Eine sehr wichtige Betriebspartie ist für uns der Full-Service-, Reparatur- und Refit-Bereich«, berichtet uns Marketing-Managerin Sandra van der Velde. In das direkt am vorbeifließenden Winschoterdiep gelegene Firmengelände, das der Besucher von der deutsch-niederländischen Grenze bei Bad Nieuweschans kommend nach etwa 15 Autominuten erreicht, ist ein eigener Yachthafen eingebettet. Ganz vorne am Steg liegt das 14,90 x 4,50 m messende und 20 Tonnen schwere Testobjekt – sozusagen auf dem Präsentierteller.

Die in kontrastreichem Hellgrau und Dunkelrot lackierte »Ofelia« wurde nach 14-monatiger Bauzeit im vorigen Septem-



ständige Unterkellerung des Salons. Zwar sieht sich der Betrachter mit lediglich 116 cm lichter Höhe konfrontiert, das Platzangebot für loses Equipment aller Art sowie kistenweise sortierten festen und flüssigen Langtörn-Proviant könnte aber kaum besser sein. Richtung Heck erreicht man auf allen Vieren die aufwendig gekapselte 150-PS-Yanmar-Maschine, die vorgelagerte elektrische Antriebseinheit inkludiert ein regelrechtes Ensemble an teuren Lithium-Batterien. Das extrem hochwertige 48-Volt-Akku-System wurde gemeinsam mit Whisper Power entwickelt und in den Niederlanden hergestellt. Es ist, man lese und staune, für 3.500 Ladezyklen ausgelegt.

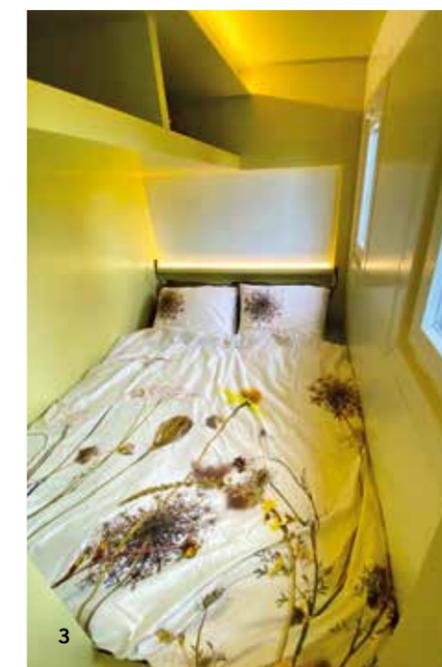
ber ausgeliefert – ein richtig großes Boot zum Wohnen, Wohlfühlen, Relaxen und Spazierenfahren. Open-Air-Fans dürften in Anbetracht der 450 x 365 cm messenden Bugterrasse begeistert sein, zumal eine hochwertige Camping-Sitzgruppe für gesellige Runden unter freiem Himmel wie geschaffen ist.

Beidseitige Eingänge führen in den voll verglasten Salon, wobei sich die riesigen Fensterflächen zwecks optimaler Durchlüftung aufschieben lassen. Wir notieren eine Deckenhöhe von 224 cm, der mittig angeordnete »Podest« verringert diese auf immer noch sehr gute 201 cm. »Very stylish« und schon ein bisschen gewagt finden wir die ziemlich dominante grün-beige Farbgebung des Mobiliars, zumal die zur Genüge vorhandene indirekte Decken- und Bodenbeleuchtung gelbliche Effekte hervorruft. Diese harmonisieren wiederum recht gut mit dem lilabraunen Kunststoff-Bodenbelag. Die mittschiffs angeordnete Vier-Personen-Sitzgruppe, die auch als luxuriöse Dinette beschrieben werden könnte, sieht zwar edel und modern aus, man hat nach dem Platznehmen am sehr groß geratenen Massivholztisch aber das unschöne Gefühl, ein Lineal verschluckt zu haben. Bequem ist anders, doch bekanntlich sind die Geschmäcker verschieden ... Einen richtig tollen Eindruck hinterlässt hingegen der ergonomisch gestaltete

Steuerstand, der dem Skipper eine astreine Voraussicht garantiert. Obendrein verhindert der bugwärtige Dachüberstand auch bei wolkenlosem Kaiserwetter jedwede Blendwirkung. Ein Highlight der nach der CE-Kategorie D für geschützte Gewässer gedachten »Ofelia« ist die voll-

Vom GroBraumkeller nun zurück in die Wohnlandschaft und direkt hinein in die Kombüse. Diese beherbergt erstklassige Küchengeräte von Bosch, AEG und Isotherm. Hinzu gesellt sich eine stählerne Merito-Spüle, kombiniert mit einer

1. Der lichtdurchflutete Deckssalon der »Ofelia« bietet ein ungewöhnliches Farbenspiel
2. Hochwertig ausgestattet und gleichzeitig sehr schick präsentiert sich die Küchenzeile
3. Im Hausboot-Heck gibt es zwei identisch bemessene Kabinen – jeweils mit Doppelkoje
4. Der 200 cm hohe WC-Trakt mit integrierter Duschzelle verläuft quer zur Fahrtrichtung





1. Aus der Vogelperspektive fallen zunächst die auf dem gesamten Dach befestigten Solarpaneele ins Auge
2. Sehr gut gelungen ist der mittig postierte Steuerstand, der wie bei einem »richtigen Boot« gestaltet ist
3. Ein größerer Bereich des vollständig unterkellerten Salons wird von den kostspieligen Lithium-Akkus eingenommen
4. Auf einem Hausboot dieses Klassements macht natürlich auch eine Waschmaschine mit Trockner Sinn ...
5. Alle begehbaren Decksbereiche der H2home verfügen über einen sehr gut wirkenden hellgrauen Antirutsch-Belag
6. Der aufwendig gekapselte vierzylindrige Yanmar-Diesel mobilisiert eine Leistung von 110,3 kW (150 PS)

Quooker-Mischarmatur. Der »Ofelia«-Crew steht also ein Pantry-Equipment vom Feinsten zur Verfügung, mit dem sich gourmetgerechte Delikatessen zubereiten lassen. Vor den offenen Zugängen in die identisch bemessenen Achterkabinen befindet sich die quer zur Fahrtrichtung postierte Sanitärabteilung. Markante beziehungsweise extravagante Details sind ein XXL-Wandspiegel von 158 x 94 cm, die in die Wand integrierte quadratische Duschzelle und eine superflach ange-setzte, wahrlich winzige Marine-Toilette mit Bidetbrause ... Sämtliche vorgefundenen WC-Raum-Komponenten wurden Werftangaben zu-

folge auf Kundenwunsch verbaut. In den schon thematisierten achterlichen Schlafkabinen können es sich jeweils zwei Bordgäste gemütlich machen. Genächtigt wird in 200 x 160 cm großen Kojen und auf 23 cm dicken ein-teiligen Komfortmatratzen. Zudem steht den Bewohnern mehr als ausreichend Schrankraum zur Verfügung. Mittels kombinier-tem Bug- und Heckstrahler-Schub wird mühelos abgelegt. Dabei leistet die unverzichtbare Rückfahrkamera mit gestochen scharfen Bildern sehr gute Dienste. Bei der Messfahrt versuchen wir es zuerst rein elektrisch und schaf-fen ein beachtliches Höchsttempo von

sieben Knoten, also 13 km/h. Mit fünf bis sechs Kilometern pro Stunde lässt es sich von morgens bis abends wasserwandern, ehe der Yanmar-Turbo-diesel zugeschaltet werden sollte. Mithilfe des japanischen Selbstzün-ders schwingt sich die H2home, wenn es denn sein muss, zu einer Spitzen-geschwindigkeit von 7,8 kn auf. Der von Pedro-Boat B.V. kalkulierte Kaufpreis für das schicke schwimmen-de Zuhause beträgt inklusive vieler kostspieliger Extras 698.000 Euro. ■

Text & Fotos: Peter Mariefeld

## TECHNISCHE DATEN

**Länge über Alles:** 14,90 m  
**Breite:** 4,50 m  
**Durchfahrthöhe:** min. 3,30 m, max. 4,80 m  
**Tiefgang:** 1,10 m  
**Gewicht:** 20.000 kg  
**CE-Kategorie:** D  
**Max. Personenzahl:** 8  
**Kojenzahl:** 4  
**Brennstofftank:** 400 l  
**Wassertank:** 390 l  
**Septiktank:** 335 l  
**Baumaterial:** Schiffbaustahl, Decksaufbau m. Sandwich-Elementen  
**Motorisierung:** Einbaudiesel mit Wellenantrieb plus Elektromotor, gespeist von Lithium-Batterien und Solartechnik  
**Grundpreis:** 380.680 € als fahrfertiges Basismodell, Preis des einsatz-bereiten Testbootes inkl. umfangr. Sonderausstattung: 698.000 €

### MOTOREN IM TESTBOOT

Yanmar 4LV150, el. gesteuerter Turbodiesel mit Direkteinspritzung, Leistung 110,3 kW (150 PS), Zylinderzahl: 4, Bohrung x Hub: 92 x 103,6 mm, Hubraum: 2.755, Gewicht: 334 kg, Nenndrehzahl: 3.500 min<sup>-1</sup>. Elektromotor Combi Hybrid 25 kW ipm Liquid Cool, Stromver-sorgung aus 24 Solarpanelen u. Whisper-Power-48-V-Batteriesystem

### STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Steuerstand mit hydr. Ruderanlage, Bugregler, Navigationsbeleuchtung, Fenster mit Doppelverglasung, 230-V-Landanschluss, Warmwasserver-sorgung, Heizung, Signalhorn, Pantryzeile mit Basis-Küchengeräten, Festmacherpaket mit Leinen und Fendern, rutschhemmend strukturier-ter grauer Decksbelag, Kunststoff-Rammschutzleiste

### LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Vetus Rim-Drive-Bug- und Heckstrahler (18.900 €), Whisper-Power-E-Paket (98.760 €), Raymarine Axiom 12 mit integr. Whisper Power (4.965 €), Raymarine-Heckkamera (1.152 €), Raymarine-AIS (2.235 €), Raymarine-Funkanlage (1.740 €), Geschirrspüler (1.075 €), AEG-Back-oven (1.985 €), Quooker-Wasserhahn in der Küche (1.566 €)

### SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	750 min <sup>-1</sup>	44 dB(A)	0 kn
	750 min <sup>-1</sup>	45 dB(A)	2,0 kn
	1000 min <sup>-1</sup>	49 dB(A)	2,7 kn
	1300 min <sup>-1</sup>	52 dB(A)	3,5 kn
	1600 min <sup>-1</sup>	54 dB(A)	4,1 kn
	1900 min <sup>-1</sup>	59 dB(A)	4,7 kn
	2200 min <sup>-1</sup>	59 dB(A)	5,2 kn
	2500 min <sup>-1</sup>	59 dB(A)	6,3 kn
	2800 min <sup>-1</sup>	65 dB(A)	6,6 kn
	3100 min <sup>-1</sup>	70 dB(A)	7,2 kn
	3400 min <sup>-1</sup>	72 dB(A)	7,6 kn
(Volllast)	3530 min <sup>-1</sup>	72 dB(A)	7,8 kn

**Revier:** Winschoterdiep bei Zuidbroek (NL), **Crew:** 3 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 14° C, **Luft:** 17° C, **Wind:** 1-2 Bft., **Tanks:** Diesel 360 Liter (90 %), Wasser 390 Liter (100 %)

- ⊕ Modern und gleichzeitig zweckmäßig gestyltes Hausboot
- ⊕ Rundum gute, auf Dauerhaftigkeit abzielende Produktqualität
- ⊕ Gutmütig laufender konventioneller Knickspant-Rumpf
- ⊕ Ausgeklügelte Hybrid-Technik mit Solarstrom und Dieselmotor
- ⊕ Enorme Staukapazitäten dank kompletter Unterkellerung
- ⊕ Sehr angenehme Aufteilung für zwei bis vier Crewmitglieder
- ⊕ Die Werft reagiert flexibel auf spezielle Wünsche des Kunden

- ⊖ Sehr kleine und flach angesetzte Marine-Toilette (Kd.-Wunsch)
- ⊖ Enge und unbequeme Sitzposition am Salontisch (Kd.-Wunsch)

### INFORMATIONEN UND WERFT

**Pedro-Boat B.V.** (Werft und Lieferant des Testbootes), W.A. Scholtenweg 94, Tel. 0031-598451763, NL-9636 BT Zuidbroek, [www.pedro-boat.nl](http://www.pedro-boat.nl)